

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18265055</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf der Vorderseite. Ausgebrochen.

Vorderseite: Stier stößt nach r.

Rückseite: Brennende Fackel, gerahmt vom Ethnikon. Neben dem Fackelgriff l. und r. jeweils ein Monogramm.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.75 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 200-50 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Verkauft wann

wer

Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die autonome Münzprägung von Kyzikos, *Nomisma* 10, 1917, 6 Nr. 30 (Gruppe III, 2.-Mitte 1. Jh. v. Chr.).